



Gemeindeamt Mellau
Platz 292, A-6881 Mellau
Tel: 05518/2204 Fax DW 17
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2018/34

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 17.12.2018, um 18:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Mag. Gerhard Wüstner, Johann Dorner, Gerhard Felder, Judith Bischof, Walter Rogelböck, Albert Hager, Ludwig Natter, Peter Figer, Benedikt Natter, Philipp Zünd, Thomas Übelher

Zuhörer: 2

Entschuldigt: EM Julia Rogelböck

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 33. Gemeindevertretungssitzung vom 03.12.2018
3. Umwidmung GST 1126/2
4. Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 854 gegenüber Gemeindestraße GST 2473/2
5. Jahresbericht aus dem Tourismusbüro
6. Beschäftigungsrahmenplan 2019
7. Haushaltsvoranschlag 2019 - Beratung
 - a) Steuer- und Gebührensätze 2019
 - b) Haushaltsvoranschlag 2019
 - c) Finanzkraft
8. Berichte
9. Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 34. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister stellt den Antrag, den zusätzlichen Tagesordnungspunkt 8 „Änderung Abfallgebührenverordnung“ aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 33. Gemeindevertretungssitzung vom 03.12.2018

Das Protokoll wird den Änderungen unter TOP 6, TOP 7 und TOP 8 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Umwidmung GST 1126/2

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf der letzten Sitzung vertagt, da die Stellungnahme des Naturschutzes noch nicht eingetroffen ist. Die Baueingabe liegt vor und wurde vom Gestaltungsbeirat positiv beurteilt. Auch der Bebauungsplan wird eingehalten. Die Bebauungslinie liegt bei der Gebäudekante, nur der Terrassenrost ist außerhalb der Bebauungslinie. Als Auflage wurde eine Vertragsraumordnung von der Gemeindevertretung vorgeschrieben, diese ist mittlerweile unterschrieben und wurde auch nochmal auf der Sitzung erörtert.

Der Bürgermeister präsentiert die Stellungnahmen, insbesondere jene des Natur- und Landschaftsschutzes. Ein ausreichender Abstand zum Biotopkomplex Moos ist durch die Bebauungslinie vorhanden. Vom Naturschutz wird aber angemerkt, dass diverse Auflagen im Hinblick auf den Pufferstrichen zwischen Gebäude und Biotop im Rahmen des Bauverfahrens möglich sein sollten. Dem Naturschutz wird hier im Rahmen des Bauverfahrens die Möglichkeit einer Stellungnahme (Auflagen werden in den Baubescheid aufgenommen) eingeräumt. Die restlichen Stellungnahmen sind ebenfalls alle positiv.

Der Bürgermeister stellt den Antrag das GST 1126/2 von Freifläche Landwirtschaft in Bauwohngebiet unter der Voraussetzung, dass die Vertragsraumordnung abgeschlossen wird, umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4) Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 854 gegenüber Gemeindestraße GST 2473/2

Jürgen Haller und Gerhard Felder haben das Grundstück GST 2473/2 erworben. Ein Entwurf der Baueingabe liegt vor, dieser wurde vom Gestaltungsbeirat bereits positiv beurteilt. Jürgen Haller erläutert die beabsichtigte Bebauung des Grundstücks. Er berichtet, dass für dieses Grundstück schon länger ein Konzept vorliegt. Erst heuer ist der Fall wieder konkret geworden. Geplant sind Büroräumlichkeiten und Wohnungen.

Der Gestaltungsbeirat war bei der Planung von Anfang an miteingebunden. Wichtig war dem Gestaltungsbeirat, dass der Altbau erhalten bleiben kann und wenn nicht, dass dieser in der bestehenden Form erhalten bleibt. Die Bebauung ist auf 3 Baukörper ausgelegt. Der 3. Baukörper ist aber eine separate Bauetappe. Eine Tiefgarage mit 15 Abstellplätzen ist vorgesehen, oberirdisch sollten weitere 5 Autos Platz finden. Die beiden Gebäude sind miteinander verbunden, wodurch ein überdachter Eingangsbereich entsteht. Aus dem Altbau soll wieder ein klassisches Wälderhaus mit Rundschindeln und Sockelgeschoß werden, das Nebengebäude ist etwas moderner gestaltet. Zum Nachbargrundstück wird vom Abstand her auf 0 (Haus-Nr. 75) gegangen. Derzeit sind die Gebäude auf kleinere Wohnungen ausgelegt, dies kann aber noch geändert werden. Weiters wurde auch alles so parifiziert, dass auch Eigentumswohnungen gemacht werden können, falls dies gewünscht wird. Die Abstandsnachsicht zur Gemeindestraße wird für die Betriebsanlagengenehmigung benötigt.

GV Albert Hager regt an, das Vorderhaus um 1 Meter zurückzusetzen, wenn es neu gemacht wird, da es in der Kurve bei eisigen Verhältnissen immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Dadurch könnte ein Gehsteig erstellt werden und die Fußgänger müssten nicht auf der Straße laufen. Jürgen Haller berichtet, dass sie schon länger mit dem Gestaltungsbeirat an der Planung dran sind und dies sehr aufwendig ist. Der Gestaltungsbeirat will, dass die bestehende Form am selben Standort übernommen wird.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, die Abstandsnachsicht nach dem Straßen- und Baugesetz zu erteilen. Die Gemeindevertreter Jürgen Haller und Gerhard Felder erklären sich vor der Abstimmung für befangen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5) Bericht aus dem Tourismusbüro

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Bürgermeister Tourismusbüroleiter Anton Fröwis das Wort. Er erläutert zunächst die Statistik des vergangenen Tourismusjahrs (November – Oktober). Die Tourismusstatistik zeigt die Nächtigungen von Winter (95.048) und vom Sommer (82.121). Insgesamt konnten 177.169 Nächtigungen im Tourismusjahr verzeichnet werden, dies sind 2.659 mehr als im Vorjahr. Im Bregenzerwaldvergleich liegt Mellau damit an 4. Stelle.

Anton Fröwis berichtet weiters von den Leistungen des Tourismusbüros, die für den Gastgeber und den Gast erbracht werden. Dazu gehört jedes Jahr auch die Erstellung des Gastgeberverzeichnisses und des Ortsplans. Das Gastgebertreffen mit Infoveranstaltung hat dieses Jahr in Bezau stattgefunden. Es wurden wieder zahlreiche Prospekte und Folder gemeinsam mit den anderen Tourismusbüros erstellt. Insgesamt konnten 4.100 schriftliche Anfragen beantwortet werden.

Im Bereich Werbung wurden verschiedene Werbekampagnen gemeinsam mit Bregenzerwald Tourismus gemacht. Bezüglich Bike wurde im holländischen Magazin FIETS Werbung gemacht. Mit dem Newsletter wurde verstärkt Werbung gemacht und

auch die sozialen Medien mit Infos befüllt. Auf der Kanisfluh wurde ein Fotoshooting mit Steinböcken gemacht, weiters hat Vorarlberg Tourismus im Skigebiet ein Fotoshooting gemacht.

Vor dem Gemeindeamt wurde nun der neue Ausgangspunkt für die Wanderwegbeschilderung angelegt und eine Infotafel angebracht. Die Wanderwege von der Rossstelle Richtung Kanis (erster Abschnitt bis zum Holzsteg) und Bengath Richtung Dös wurden heuer instandgesetzt. Das Schwimmbad wurde heuer mit einer neuen Rutsche aufgewertet. Ein neuer Online-Veranstaltungskalender für den gesamten Bregenzerwald wurde erstellt. Hier können die Tourismusbüros die Veranstaltungen in der eigenen Gemeinde eintragen und der Gast bekommt einfach und schnell die Veranstaltungsinfos.

GV Benedikt Natter meint, dass die Beschriftung der Tafeln hinter dem Gemeindeamt nicht sichtbar ist, wenn man vom Hotel Bären Richtung Gemeindeamt läuft. Eine beidseitige Beschriftung wird noch geprüft.

Nächstes Jahr wird wieder eine Sendung von „Guten Morgen Österreich“ in Mellau aufgezeichnet. Dieses Mal sind 2 Termine (28. und 29. Jänner) geplant. Weiters wird auch die Alpwirtschaftstagung in Mellau stattfinden und die Vigno Miglia einen Etappenort in Mellau haben.

Bürgermeister Tobias Bischofberger informiert, dass derzeit viel Werbung gemeinsam mit Bregenzerwald Tourismus gemacht wird. Im Budget für 2019 wurden aber Mittel vorgesehen um die grundsätzliche Mellauer Werbestrategie mit externer Hilfe zu durchleuchten und zu diskutieren. Dies soll nächstes Jahr einen Schwerpunkt darstellen.

GV Mag. Gerhard Wüstner regt an, eine Statistik nach Herkunftsländern zu erstellen. Da viele Gäste mittlerweile aus Österreich stammen, würde er auch im Inland Werbung machen.

GV Gerhard Felder erkundigt sich, ob es bezüglich der Ausstellung der Bregenzerwald-Card schon eine andere Lösung gibt, da es immer wieder Probleme mit Gästen gibt, die am Wochenende anreisen und den Meldezettel als Bregenzerwald-Card Ersatz verwenden. Anton Fröwis meint, dass die Vermieter bereits 3 Tage vor der Anreise der Gäste die Bregenzerwald-Card abholen können. Es könnte aber für die Zukunft in der Hochsaison das Tourismusbüro auch am Sonntag geöffnet werden – das müsste aber personell geprüft werden.

GV Benedikt Natter fragt an, ob Facebook als alleinige Werbeplattform für die sozialen Medien noch zeitgemäß ist, da mittlerweile Instagram etc. mehr genutzt wird. Anton Fröwis meint, dass Facebook zur Weitergabe von Informationen gut geeignet ist. Instagram benötigt ständig neue Fotos und ist dementsprechend auch zeitlich aufwendiger um aktuell zu bleiben.

GV Mag. Gerhard Wüstner wünscht sich an der Mellenbachbrücke ein anderes Motiv statt der in den letzten Jahren verwendeten Kränze.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Anton Fröwis für den Jahresbericht und die großartige Arbeit, die im Tourismusbüro geleistet wird.

Zu Punkt 6) Beschäftigungsrahmenplan 2019

Der Beschäftigungsrahmenplan für 2019 wird vom Gemeindegeldkassier präsentiert und erläutert. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 0,48 Vollzeitäquivalenten, der insbesondere durch die gesetzliche Anpassung bei der Vor- und Nachbereitungszeit im Kindergarten zustande kommt. Insgesamt sind im Beschäftigungsrahmenplan 13,31 Vollzeitäquivalente vorgesehen. Von den insgesamt angestellten 16 Personen sind 9 weiblich und 7 männlich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2019 zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7) Haushaltsvoranschlag 2019

a) Steuer- und Gebührensätze 2019

Die Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2019 wurden bereits im Finanzausschuss diskutiert und ein Vorschlag zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung erarbeitet. Folgende Gebühren und Abgaben werden zum 01.01.2019 geändert:

Zweitwohnsitzabgabe	€ 8,72/m ²
Kanalbenützungsg Gebühr	€ 2,30/m ³ netto
Kanalanschlussbeitrag	€ 39,13 netto
Entleerung 240 l Container	€ 15,54 netto
Entleerung 240 l Container gepresst	€ 26,42 netto
Entleerung 120 l Biotonne	€ 8,29 netto
Entleerung 240 l Biotonne	€ 16,50 netto

Friedhofsgebühr jährlich

Reihengräber, Kinder- und Urnenwandgräber	€ 33,31
Urnengräber, Doppel- und Dreiergräber	
Vierer- und Sechsergräber	€ 55,51

Grabstättengebühren für 15 Jahre

Kindergrab, Reihengrab,	
Anonym-Bestattungen im Urnensammelgrab	€ 126,89
Doppelgrab (übereinander)	€ 243,20
Doppelgrab (nebeneinander)	€ 327,79
Urnengrab	€ 486,40
Dreiergrab (nebeneinander)	€ 507,55
Vierergrab (2 Bestattungen neben- und übereinander)	€ 528,70
Sechsergrab (3 Bestattungen neben –	

und 2 übereinander)	€ 697,88
Urnenwandgrab	€ 2.907,85

Auch die bereits auf der letzten Sitzung präsentierten Saaltarife wurden aufgenommen. Ansonsten bleiben alle Gebühren wie bisher.

b) Haushaltsvoranschlag 2019

Der Voranschlag für das Jahr 2019 wird von Lukas Metzler präsentiert und erläutert. Er ist allen Gemeindevertretern 1 Woche vor der Beschlussfassung zugegangen. Schwerpunkt des Budgets bilden auch im Jahr 2019 noch die Gemeindebauten. Da noch nicht alle Schlussrechnungen eingelangt sind, wird die Endabrechnung erst im Jahr 2019 erfolgen können. Voraussichtlich werden auch die noch ausstehenden Förderungen 2019 eingehen und die restlichen Fremdmittel aufgenommen. Insgesamt werden nächstes Jahr noch ca. € 900.000,- für den Gemeindebau vorgesehen. Der Voranschlag weist eine Summe von € 5.121.900 auf, der Überschuss von € 240.100,- wird der Rücklage zugeführt. Der Schuldenstand wird sich voraussichtlich von € 4.671.200 auf € 5.091.200 erhöhen. Einige Einzelposition werden im Detail besprochen. Größere Budgetpositionen wurden für die Tragkraftspritze der Feuerwehr, Instandhaltungen innerhalb und außerhalb der Volksschule, die Sanierung von Gemeindestraßen und insbesondere für die Standortbestimmung und Strategieüberprüfung des Tourismus vorgesehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den präsentierten Voranschlag für das Jahr 2019 in der vorliegenden Form zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

c) Finanzkraft

Die Finanzkraft für das Jahr 2019 wird mit € 2.517.100 festgesetzt.

Zu Punkt 8) Änderung Abfallgebührenverordnung

Derzeit gibt es in Mellau pro Haushalt eine Abnahmepflicht für Müllsäcke und Müllmarken. Da aufgrund der guten Abfalltrennung oft nicht mehr alle Müllsäcke/Müllmarken verbraucht werden können, soll die Abnahmepflicht nun neu geregelt werden. Der neue Vorschlag lautet, dass pro Haushaltsmitglied 3 Restmüllsäcke abgenommen werden müssen. Maximal 4 Personen werden pro Haushalt gerechnet. Auch die Abnahmepflicht für Ferienwohnungen wird entsprechend angepasst. Somit ergibt sich folgende Mindestabnahme:

Einpersonenhaushalt	120 l
Zweipersonenhaushalt	240 l
Dreipersonenhaushalt	360 l
Vierpersonenhaushalt bzw. mehr Personen	480 l

Zweitwohnungen, Ferienhäuser, Hütten (Sommervermietung)	240 l
Zweitwohnungen, Ferienhäuser, Hütten (ganzjährig vermietet)	480 l
Zimmervermietung: privat und gewerblich je Bett	40 l
Ferienwohnung: privat und gewerblich je Bett	40 l

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abfallgebührenverordnung, wie dargestellt, abzuändern. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 9) Berichte:

Reinigungskonzept:

Eine Besprechung bezüglich dem Reinigungskonzept für die Gemeindebauten hat stattgefunden. Es sieht derzeit so aus, als ob mit bestehendem Personal für die Grund- und Unterhaltsreinigung das Auslangen gefunden werden kann. Die Reinigung nach den jeweiligen Veranstaltungen im Dorfsaal ist jedenfalls vom jeweiligen Veranstalter zu übernehmen bzw. zu organisieren. Das detaillierte Konzept wird voraussichtlich Ende Februar 2019 präsentiert.

Gemeindebauten

Die KGA-Schlussbesprechung hat stattgefunden – es werden voraussichtlich über 900 Punkte erreicht und daher die erhöhte Förderung ausbezahlt. Die Restarbeiten sind im Gange und die Mängelliste wird abgearbeitet. Im Kellergeschoß des Saals hat es einen Wassereintritt gegeben. Das Problem konnte aber behoben werden. Der Poller geht diese Woche in Betrieb. Es ist geplant, ihn händisch zu bedienen. GV Mag. Gerhard Wüstner regt an, den Wegpfosten auf dem Schulplatz mit einer Signalfarbe erkenntlich zu machen. Die Ausstattung für den Gemeindesaal wird geprüft und eventuell erweitert.

Schneefräse:

Die gemeindeeigene Schneefräse ist in die Jahre gekommen und wurde schon öfters repariert. Da sie mittlerweile in einem schlechten Zustand ist, wurde ein Angebot für eine neue Schneefräse eingeholt. Die angebotene Schneefräse ist etwas größer als die bisherige und hat mehr Leistung.

Rodelhüsle:

Bezüglich der Weiterverwendung des Rodelhüsles haben Gespräche mit Ines Lopez-Berlinger und Veronika Ennemoser stattgefunden.

Dürrenbachbrücke

Die Dürrenbachbrücke wurde noch vor Saisonstart fertiggestellt. Der Bürgermeister bedankt sich bei Ludwig Natter und Jürgen Haller für die Begleitung des Bauvorhabens. Die noch ausstehenden Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr erledigt.

ARA Bezau

Nächstes Jahr starten Planung/Ingenieurdienstleistungen für die Erweiterung. Die Erweiterung kostet ca. 3,3 Mio., 2,2 Mio. sind vom Gemeindeverband zu tragen, dazu ist eine Finanzierung notwendig.

Sitzung Gemeindeverband Sozialzentrum

Das vergangene Jahr war äußerst positiv. Die Geschäftsführung muss mit April 2019 neu besetzt werden (Karenzvertretung). Die Evaluierung der Kinderbetreuung wird nächstes Jahr, nach einem kompletten Kalenderjahr, erfolgen.

Lawinenkommission

Neuer Vorsitzender: Andreas Rüf, Stellvertreter Christian Beer

Zufahrtsbrücke Bergbahnen:

Längere Telefonate mit Reinhard Schmelzenbach und Herbert Frick haben stattgefunden. Entscheidung 2 Detailvorschläge (einmal mit und einmal ohne Pfeiler sowie ein Vergleich) auszuarbeiten, bevor die erste Besprechung mit dem Wasserbauamt stattfindet. Die Projekte sollen hoffentlich im März der Gemeindeführung und der Bergbahn vorgestellt werden. Es soll dann weiters umgehend ein Termin mit dem Wasserbauamt stattfinden.

Mellental/Neuverpachtung Genossenschaftsjagd

Eine erste Arbeitsrunde hat stattgefunden, dies war ein erster kleiner Schritt in die richtige Richtung. Derzeit läuft die Ausschreibung des Jagdgebietes Mellau I + II. Der Bürgermeister betont, dass ihm – auch mit neuem Pächter – wichtig ist, dass es jagdlich und forstlich funktioniert und bittet, die Jagdausschussmitglieder dafür Sorge zu tragen.

Die nächste GV-Sitzung findet am 28.01.2019 um 20.15 Uhr statt.

Zu Punkt 10) Allfälliges

GV Walter Rogelböck berichtet, dass immer wieder Leute neben der Landesstraße Richtung Brand laufen. Bei Dunkelheit kann dies seiner Meinung nach gefährlich werden, daher möchte er wissen, welche Maßnahmen hier geplant sind. Der Bürgermeister berichtet, dass ein Gehsteig Gemeindefache wäre und kostentechnisch

einfach zu teuer ist. Die Beleuchtung vor Ort und ein Bushalteshäuschen für die bestehende Bushaltestelle sind aber in Planung.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Tobias Bischofberger bei allen GemeindevertreterInnen und MitarbeiterInnen für die tolle Arbeit und die Unterstützung in diesem anstrengenden und herausfordernden Jahr. Er wünscht allen schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Vzbgm. Daniel Broger bedankt sich beim Bürgermeister im Namen der gesamten Gemeindevertretung für die tolle Arbeit und das nötige Fingerspitzengefühl in diesem turbulenten und nicht immer einfachen Jahr. Er wünscht ihm und seiner Familie frohe und hoffentlich ruhige Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

Ende: 21.00 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

(Tobias Bischofberger)

(Lukas Metzler)